

## Start ins HFTG-Studentenleben

Unser Einstand in das Studentenleben an der HFTG gestaltete sich in der ersten Woche doch eher sehr informatiklastig. Doch inmitten all dieser Pfade, Ordner und IP-Adressen fanden wir einen Tag Zeit, um uns im Wald der Kunst zu widmen. Wir haben uns bei schönstem Sommerwetter auf die Fahrräder geschwungen und sind eine angenehme Strecke Richtung Höllgrotten in Baar geradelt. Nach einer Besichtigung dieser imposanten Felsengebilde machten wir uns zu unserem Ess- und Kunstplatz auf. Wir erhielten die Aufgabe, in kleinen Gruppen einen Eingriff in die Natur zu gestalten, wie dies Andy Goldworthy in seinen zahlreichen Konstrukten macht. Es entstanden viele eindrückliche und spannende Gebilde, in denen es auch einige knifflige Momente zu überwinden gab.

Nach getaner Arbeit stand nun das verdiente und gemütliche Mittagessen vom Feuer an. Bei der anschliessenden Besprechung der Eingriffe entstanden spannende Diskussionen und man erhielt tiefere Einblicke in die Gedanken der anderen Gruppen.

Da einem bekanntlich so viel Radfahren und Umsetzung der eigenen Ideen bei etwa 34 °C ganz schön ins Schwitzen bringt, strampelten wir voller Vorfreude auf den Sprung ins kühle Nass in die Seebadi nach Zug und liessen dort den Tag herrlich abgekühlt ausklingen.

*Anna-Flurina Nold, Studentin HFTG Gestaltung 2011–2013*